

Bio-Eier mit Rückverfolgung

Sechs frische Eier aus Biohaltung“ steht auf der Packung, die meine liebe Frau im Rahmer Supermarkt gekauft hat. Und die Eierpackung bietet noch viel mehr Lesestoff!

Außen aufgeklebt sind zahlreiche Informationen, die über die üblichen Verpackungs- und Mindesthaltbarkeitsdaten und die Güteklasse A der „ehrlichen Produkte in Hoftradition“ hinausgehen. Drinnen, im aufgeklappten Packungsdeckel, eine Einladung zur Hof- und Stallbesichtigung in Kevelaer, wo „die tierschutzrechtlichen Anforderungen weit übertroffen“ werden, sowie eine Erklärung der Ziffern- und Buchstabenfolge auf jedem Ei. Der Höhepunkt an Bio-Marketing steckt für mich in der klitzekleinen Aufforderung: „Geben Sie unter: bio-mitgesicht.de die Nummer auf dem Ei ein und erfahren Sie alles über die Herkunft der Eier“. Toll! Rückverfolgung der Bio-Eier bis zum Stall! Womöglich bis zur Legehenne! Da kann ich nicht widerstehen. Ich rufe die Website auf und gebe die aufgestempelte Ei-Nummer 0511761 ein. Das Ergebnis: „Wir haben zu Ihrer bmg-Nummer leider kein Betriebsporträt gefunden.“ Ei, ei. Wohl noch nicht das Gelbe vom Ei, so eine Internet-Rückverfolgung bis zur Henne. Da wird man noch etwas brüten müssen.